

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie  
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Bauhofstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2452  
Mail: [poststelle@msagd.rlp.de](mailto:poststelle@msagd.rlp.de)  
[www.msagd.rlp.de](http://www.msagd.rlp.de)

An alle  
Krankenhäuser  
in Rheinland-Pfalz

- ausschließlich per E-Mail -

**Mein Aktenzeichen** 629  
**Ihr Schreiben vom**  
**Ansprechpartner/-in / E-Mail**  
Heiko Strohbach  
[heiko.strohbach@msagd.rlp.de](mailto:heiko.strohbach@msagd.rlp.de)

**Telefon / Fax**  
06131 16-2320  
06131 1617-2320

03. November 2020

## **Auffrischkurs und weitere kostenlose Fortbildungen für das Personal in den Krankenhäusern zur Qualifizierung in der Corona-Intensivpflege**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist angesichts der steigenden Zahl an Corona-Infizierten und der zu erwartenden Zunahme an COVID-19-Erkrankten oberstes Ziel, alle Erkrankten bestmöglich zu versorgen. Dafür ist sicherzustellen, dass das notwendige Personal in der Intensivversorgung und der Beatmung zur Verfügung steht. Ich danke Ihnen für Ihre Bereitschaft, dieses Vorhaben aktiv zu unterstützen.

Danke Ihrer Hilfe konnten wir bisher bereits rund 2100 Pflegefachkräfte in der Intensivpflege qualifizieren. Dies ist ein großer Schritt. Dadurch können wir die vorhandenen Intensivpflegekräfte unterstützen, falls die Fallzahlen weiter steigen oder es vermehrt zu Erkrankungen beim vorhandenen Personal kommt.

Wir dürfen dennoch nicht in unseren Bemühungen nachlassen. Die Zahl der fortgebildeten Pflegefachkräfte in der Intensivpflege soll neben den vorhandenen Intensivpflegefachkräften maximal erhöht werden. Ziel ist es, noch einmal bis zu 1500 Pflegepersonen zu qualifizieren, damit über genügend Ersatzbedarf beim Intensivpflegepersonal verfügt wird. Nur so können wir gewährleisten, dass eine Intensivversorgung in Rheinland-Pfalz weiterhin auf hohem Niveau sichergestellt ist.

- 1 -

**Blinden und sehbehinderten Personen wird dieses Dokument auf Wunsch auch in für sie wahrnehmbarer Form übermittelt.**

Abteilung Gesundheit:  
Stiftsstraße 1-3 • Fax 06131/164375

Ich möchte Sie mit diesem Schreiben daher noch einmal bitten, die Möglichkeiten der Qualifizierungen zu nutzen. Die Landespflegekammer Rheinland-Pfalz bietet ab sofort weiterhin die 16-stündige Kurz-Qualifizierung Intensiv an. Zudem wird ein 16-stündiger Auffrischkurs Intensiv für Pflegefachkräfte angeboten. Diesen können ebenfalls ehemalige Intensivpflegekräfte und die Pflegekräfte, die bereits im Frühjahr die Kurz-Qualifizierung Intensiv absolviert haben, nutzen.

**Diese 16-stündigen Kurz-Qualifizierungen sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos und werden aus Landesmitteln finanziert.**

Es besteht die Möglichkeit, diese Fortbildungen an verschiedenen Weiterbildungsinstituten in Rheinland-Pfalz durchzuführen. Darüber hinaus werden Schulungen im Krankenhaus vor Ort und E-Learning angeboten. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Pflegekammer: **Ansprechpartner ist Herr Matthias Moritz, Tel. 06131-327-3850 (E-Mail: [corona@landespflegekammer-rlp.de](mailto:corona@landespflegekammer-rlp.de)).**

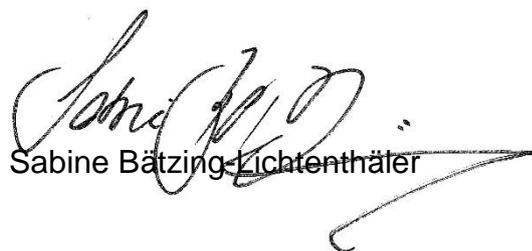
Ich appelliere an Sie, weiterhin die maximale Anzahl an examinierten Pflegefachkräften, die Sie für die Fortbildungen freistellen können, der Landespflegekammer zu melden.

Es ist nachvollziehbar, dass dies bei der derzeitigen Personalsituation für die Krankenhäuser eine große Herausforderung darstellt. Neben der Anzahl der fortzubildenden Pflegefachkräfte melden Sie daher bitte der Landespflegekammer den Bedarf an Pflegefachkräften, den Sie benötigen, um die fortzubildenden Personen für die Qualifizierung und den Einsatz auf der Intensivstation freizustellen.

Ich kann Ihnen versichern, dass diese Maßnahmen auf Landesebene abgesichert werden. Die rheinland-pfälzischen Krankenhäuser können die Gewissheit haben, durch die Qualifizierung der Intensivpflegekräfte nicht ins Defizit zu geraten.

Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Sabine Bätzing-Lichtenthäler